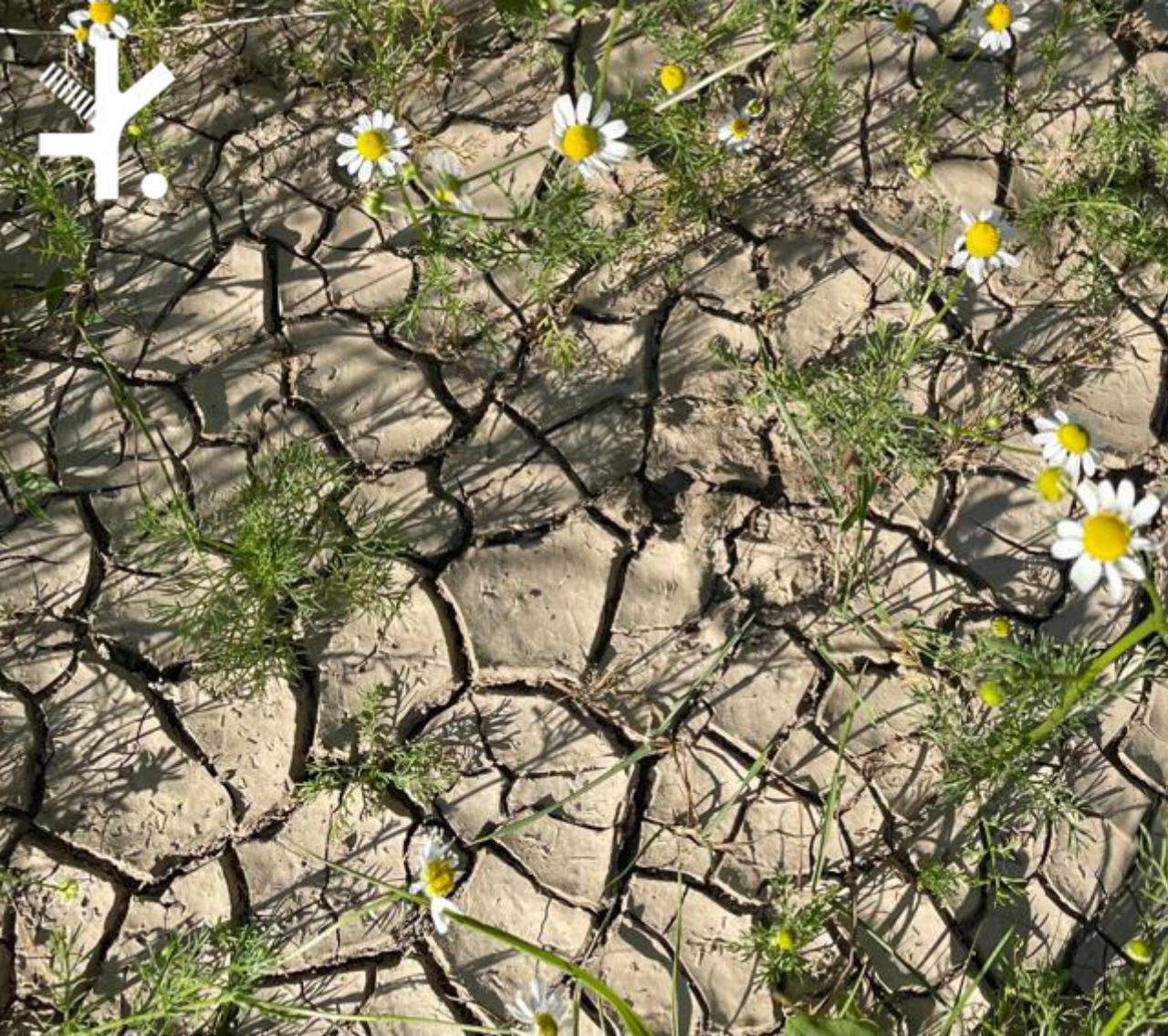




# Gut UND Bösel



Mit der Übernahme der Betriebe mit sandigen Böden in einer der trockensten Regionen Deutschlands Ende 2016 und den Erfahrungen aus 2017 und 2018 war klar: Wir müssen unser land- und forstwirtschaftliches System in Alt Madlitz grundlegend verändern und den Fokus auf Bodengesundheit und Ökosystemgesundheit legen.

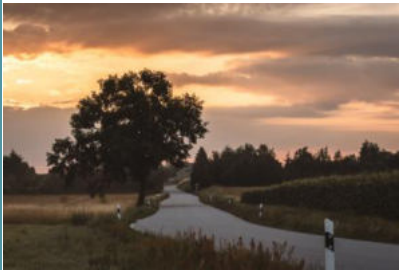


Boden – die Grundlage all unserer Arbeit und Zukunft!

# Mein Weg zum Landwirt

## Master & Karriere

Master in Agricultural Economics,  
Berufserfahrung als  
Investment Manager &  
Advisor im Agri-Tech-  
Bereich



2007-2016

## Übernahme Betrieb

Übernahme des 3000ha  
großen Landwirtschafts-  
und Forstbetriebs mit 16  
Mitarbeitenden in Alt  
Madlitz. Standort mit  
sandigen, nährstoff-  
armen Böden, geringem  
Niederschlag & Dürre



2016

## Gründung LandVision

durch private Mittel, um  
innovative Land-  
nutzungskonzepte zu  
etablieren, wie  
Agroforstsysteme &  
Weidemanagement



2019

## Gründung Finck Stiftung

Forschung,  
Wissenschaft,  
Naturschutz & Bildung



2021

## 30 Mitarbeitende, 1000 Projekte

Landwirtschaft hat Zukunft!



2022



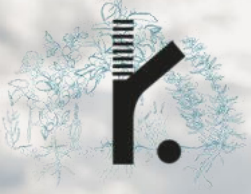
## Ackerbau



Anbau von Getreide in **sechs- bis achgliedriger Fruchtfolge** mit Kulturen wie Weizen, Roggen, Dinkel, Hafer, Gerste, Sonnenblumen, Luzerne, Lupine, Erbsen und alten Sorten. **Untersaaten und Zwischenfrüchte jährlich ca. 550 Hektar. Beweidung der Ackerflächen durch Kühe:** im Sommer auf mehrjährigen Ackerfutterflächen und im Winter auf Untersaaten und Zwischenfrüchten. Ca. **500.000 qm Biodiversitätsstreifen** in den Ackerbau integriert.



Pflanzung von **5 Agroforstprojekten auf 60 Hektar Fläche mit über 25.000 Bäumen und Sträuchern**. Dabei äußerst dichte und diverse Bepflanzungen mit mehr als 50 Arten und jeweils über 20 verschiedenen Sorten. Finanzierung der Agroforstsysteme z. B. durch langfristige Partnerschaften mit nachhaltigen Vertriebsunternehmen wie „follow food“ und in Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden vom Straßenbauamt und der Unteren Naturschutzbehörde als Ersatz- und Ausgleichsmaßnahme. Leistungen: **Verringerung der Windgeschwindigkeit, Erosionsschutz, Veränderung des Mikroklimas, Bodenschutz bei Wetterextremen, Habitat, Anhebung Grundwasserspiegel, Humusaufbau.**



## Agroforst



Wissenschaftliche Begleitung: IGB mit Fokus auf Bodenfeuchte, Wetterdaten, Befliegung durch Multispektralkamera. Eigene Datenerfassung umfasst bspw. georeferenziertes Bauminventar zur Ertragschätzung auf Arten- und Sortenbasis. Sämtliche Daten werden in eigener Datenbank strukturiert gespeichert.



# Baumschule



Unsere 2021 etablierte **Syntropische Baumschule** ist ein Hybrid zwischen Agroforstsystem und nachhaltiger Baumschule: ein eigenes System und gleichzeitig die Basis unserer zukünftigen Agroforstsysteme: hier werden alle Frucht- und Nussbäume veredelt, sowie Kräuter und Sträucher vorgezogen, die später auf unseren Feldern gepflanzt werden. Hier erforscht Johannes Harms welche Veredelungsunterlagen und Gehölzarten in unseren trockenen, sandigen Umweltbedingungen am besten gedeihen. Im letzten Jahr wurden hier über 2000 Bäume veredelt und hunderte von Kräutern und Sträuchern gezogen. *Fokus auf echte Standort- und klimaangepasstheit. Klimaresilienz, Unabhängigkeit, Genpool Aufbau & Bewahrung.*





# Kompost

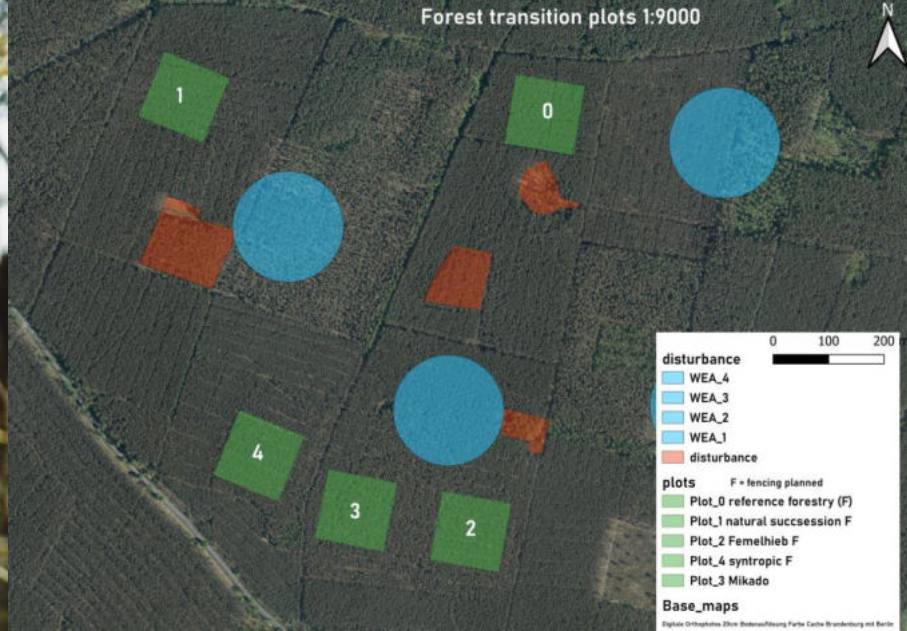


**Boden ist die Basis all unserer Arbeit.** Daher haben wir einen eigenen Mitarbeiter, Laurenz von Glahn, der sich ausschließlich mit Mikroorganismen und Nährstoffkreisläufen auseinandersetzt. Er produziert jedes Jahr Tonnen an Kompost für unsere Ackerbauflächen, erforscht verschiedene Methoden der Kompostierung, impft Saatgut vor dem Drillen, um somit eine stärkere Wurzelentwicklung und höhere Resilienz der Pflanzen zu gewährleisten. Diese Arbeit wird wissenschaftlich durch das Julius-Kühn-Institut – dem Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen – begleitet und von der FU Berlin und Uni Tübingen unterstützt.



## Weidemanagement

**Ganzheitliches Weidemanagement** ist ein Beweidungsverfahren, das durch hohe Aufwüchse, Wurzel Aufbau, Stickstoffbindung im Boden und eine Mulchschicht aus niedergetrampelten Pflanzenrückständen, vermischt mit dem Dung der Tiere die Bodenqualität von Ackerflächen langfristig verbessert. Unsere 150 Rinder und 200 Hühner sind fester Bestandteil unseres Ökosystems und in unseren Ackerbau integriert. Leistungen: Schließung Nährstoffkreislauf, Sommer: Humus Aufbau, Winter: Nutzung von Untersaaten & Zwischenfrüchten, Produktdiversifizierung, Risikominimierung, Biodiversitätswirkung (unterhalb & oberhalb des Bodens, Tiere & Pflanzen), Unabhängigkeit. Wissenschaftl. Begleitung durch FU Berlin und IGB.



Wir bewirtschaften **2000 Hektar Forst**, ein Großteil davon sind 40-60 Jahre alte Kiefernmonokulturen auf sehr armen grundwasserfernen Sandböden. Im Winter 2021 haben wir mit einem großen Waldumbauprojekt begonnen, um zu erforschen, wie wir unseren Wald zu einem multifunktionalen Mischwald transformieren können.



# Die Finck Stiftung

Das Ziel: multifunktionale Landnutzungssystemen entwickeln, erproben, erforschen und deren ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen messen, sowie Bildung fördern.



## Forschung & Wissenschaft

On-farm research zu Auswirkungen multifunktionaler Landnutzung: Boden- und Pflanzengesundheit, Klimaveränderungen, Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren, Wasserqualität, Zusammensetzung des Bodenmikrobioms, u.a.



## Bildung

Tägliche Hoftouren, 30-40 Praktikant\*innen pro Jahr, regelmäßige Bildungstouren für Schüler\*innen, Betreuung von Master- und PhD-Arbeiten, Wissensaustausch und -transfer mit Landwirt\*innen, Politiker\*innen und Unternehmer\*innen



## Datenerhebung & Kosten Monitoring

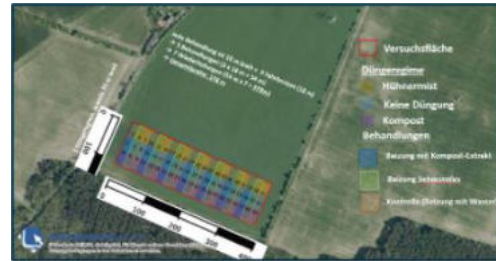
Datenerfassung und -monitoring von Kosten und Leistungen der Landnutzung – von Pflanzkosten über Arbeitszeiten bis zu direkten und indirekt geschaffenen Werten. Untersuchung von Ökosystemleistungen



## Partner

- Humboldt-Universität, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Julius-Kühn-Institut (JKI), KTBL
- Follow Food, ecover, ecosia
- Soil Alliance - Verband für regenerative Landwirtschaft
- Startups zur Entwicklung von Technik und Maschinen für die regenerative Landwirtschaft

# Die Finck Stiftung entwickelt, erprobt und erforscht multifunktionale Landnutzungssysteme mit wissenschaftlichen Partnern



## Wissenschaftliche Untersuchungen und Partner

- Die Landnutzungsformen in Alt Madlitz werden in unterschiedlichsten Feldversuchen stetig untersucht
- Fokusbereiche sind u.a.: Bodenfeuchtigkeit und Evapotranspiration, Ertragsmessungen im Rahmen von Beiz- und Düngerversuchen, Kohlenstoffmessungen in Boden und Biomasse sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Die Erhebungen werden gemeinsam mit wissenschaftlichen Partner-Instituten wie dem Julius Kühn-Institut, dem Leibniz Institut für Gewässerökologie, der Humboldt Universität Berlin und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde durchgeführt



# Die Finck Stiftung setzt sich für Ausbildung, Bildung und Wissensaustausch ein – mit jährlich 30 Praktikant\*innen, täglichen Hof Touren & internationalem Austausch



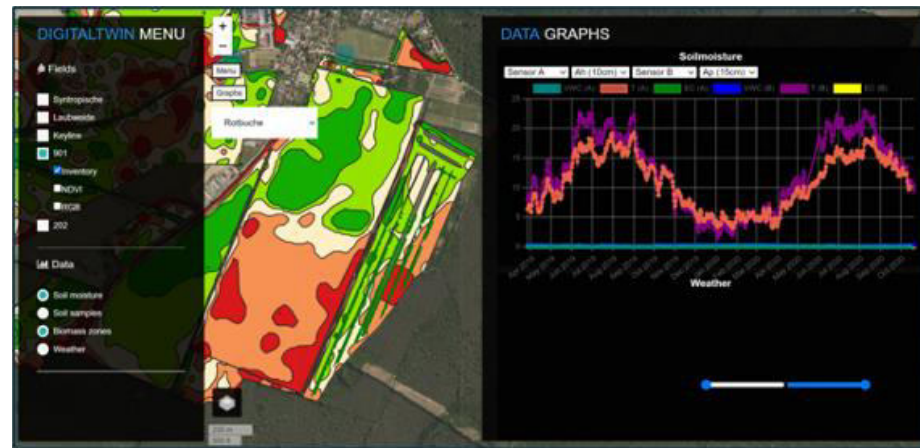
Wir geben jährlich etwa 500 Hofbesichtigungen für Wissenschaftler\*innen, Lebensmittelproduzent\*innen, Landwirt\*innen, Unternehmen, Gastronom\*innen, Studierende und Senior\*innen u.v.m. Wir sind regelmäßig Austragungsort für Kongresse, Exkursionen und Retreats. Durch diese vielfältigen Angebote haben wir jedes Jahr mehrere tausend Besucher\*innen auf unserem Hof.

# Die Finck Stiftung führt alle erhobenen Daten zusammen, um ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen der multifunktionalen Landnutzung messbar zu machen

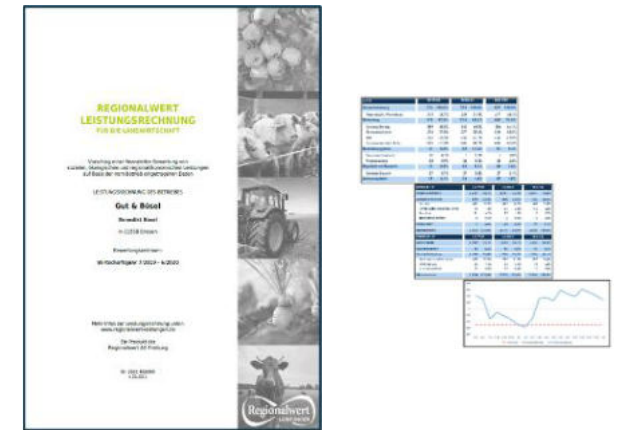
*Beispiele für die Datenerhebungen der Finck Stiftung:*



Gemeinsam mit dem **KTBL** werden Daten für Kosten und Arbeitszeiten bei der Pflanzung und Pflege von Agroforstsystemen erhoben



Mit dem Start-up Acernis wurde ein **digitaler Zwilling** aufgebaut, welcher sämtliche ökologische Daten sammelt und visualisiert



Mit Partnern wie der Regionalwert Leistungen GmbH werden auch **ökologische und soziale Daten monetarisiert** und in einer integrierten Finanzplanung abgebildet

## UNSER TEAM

Unter der Marke „Gut & Bösel“ ist es mittlerweile gelungen mehr als **30 Menschen** im strukturschwachen Raum in Ostbrandenburg für die Arbeit in Land- und Forstwirtschaft zu begeistern und fest anzustellen. Gemeinsam wollen sie einen erlebbaren Ort schaffen, eine Art **Reallabor für multifunktionale Landnutzung**, das skalierbare und ökonomisch attraktive Methoden für eine klimaangepasste Landwirtschaft erforscht und entwickelt, junge Menschen für die Landwirtschaft begeistert und nährstoffreiche und qualitativ extrem hochwertige Lebensmittel produziert.







Danke